10. Juli 2018

Feuerwehr warnt vor erhöhter Wald- und Flächenbrandgefahr

(gl) Aufgrund der trockenen und warmen Witterung besteht derzeit eine erhöhter Wald- und Flächenbrandgefahr. Der aktuelle Waldbrandgefahrenindex (WBI) und Graslandfeuerindex (GLFI) des Deutschen Wetterdienstes steht in unserem Bereich zwischen drei und vier von insgesamt fünf Stufen.

In den vergangenen Wochen hat es in unserer Region wenige Niederschläge gegeben und in den Wäldern sowie auf den Wiesen und Feldern herrscht große Trockenheit. Die Feuerwehr Mainz ruft daher die Bürgerinnen und Bürger auf in der Natur besonders aufmerksam zu sein und sofort zu reagieren, wenn der Ansatz eines Brandes entdeckt wird. Bei Entdeckung eines Brandes, eines Brandverdachtes oder einer verdächtigen Rauchentwicklung ist über den kostenfreien Notruf 112 umgehend die Feuerwehr zu alarmieren. Hilfreich sind dabei möglichst genaue Ortsangaben. Die Feuerwehrleitstelle fragt dann nach präzisen Angaben zu Ort und Umfang des Brandes und sendet entsprechend Einsatzkräfte. Bei abgelegenen Einsatzstellen ist es dabei für die

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Einsatzkräfte hilfreich, wenn Anrufer vor Ort auf die Feuerwehr warten, sich bemerkbar machen und den Fahrzeugen die Anfahrtsmöglichkeiten zeigen.

Gleichzeitig ist auch davor zu warnen, selbst einen Brand zu verursachen. Fast die Hälfte der Waldbrände in Deutschland im Jahr 2016 ist auf Brandstiftung oder leichtsinniges Verhalten und Fahrlässigkeit zurückzuführen. Aber nicht nur der Wald ist durch die Trockenheit gefährdet, sondern auch Felder und Wiesen und sogar innerstädtische Grünflächen.

Die Leitstelle der Feuerwehr Mainz, zuständig für die Stadt Mainz und die beiden Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms, hat in den letzten 30 Tagen Feuerwehrkräfte zu fast 40 Meldungen von Flächenbränden oder Rauchentwicklungen im Freien alarmiert.

Bei Bränden in Wald und Flur werden nicht nur dort lebende Pflanzen und Tiere bedroht sowie Ernten der Landwirte vernichtet, sondern auch Menschen können durch den Brandrauch und die teilweise sehr schnelle Ausbreitung gefährdet werden. Nicht zuletzt kann der Brandrauch auch zu Sichtbehinderung und Verkehrsbeeinträchtigung auf nahegelegenen Straßen führen. Damit es erst gar nicht so weit kommt sind folgende

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Hinweise und Verhaltensregeln zu beachten:

• Werfen Sie keine brennenden Gegenstände und auch keine brennenden Zigaretten weg.
• Lassen Sie kein Glas oder Glasreste liegen: Achtlos entsorgte Flaschen oder Glasscherben können durch den Brennglaseffekt in Wald und Flur Brände entfachen.
• Nicht mit dem Fahrzeug über entzündlichem Untergrund parken. Der Katalysator eines Kraftfahrzeugs erhitzt sich stark und kann einen Brand auslösen. Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkflächen.
• Grillen Sie nur auf dafür ausgewiesenen Plätzen; nutzen Sie nur sichere Feuerstellen und halten Sie ausreichend Abstand zu brandgefährdeten Bereichen.
• Lassen Sie das Grillfeuer nie unbeaufsichtigt und halten Sie Wasser parat.
• Löschen Sie das Grillfeuer vor Verlassen des Grillplatzes vollständig ab.
• Gleiche Vorsicht ist auch bei Lagerfeuern geboten.
• Respektieren Sie Verbote (zum Beispiel in Waldbrand gefährdeten Gebieten), achten Sie auf entsprechende Aushänge und Hinweise vor Ort.

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de